

Rechteckiger Kissenbezug

Sie benötigen:

Ihr gesticktes Motiv

50 x 30 cm große
Kissenfüllung

60 x 30 cm Baumwollstoff
für den Rücken

Stecknadeln

Nähmaschine

Passendes Nähgarn

Schere

1. Aus dem Baumwollstoff für den Rücken schneiden Sie ein 40 x 30 cm großes Stoffstück und ein 20 x 30 cm großes Stoffstück zu.
2. Nehmen Sie das gestickte, gebügelte Motiv und schneiden Sie den Stoff so zurück, dass ein 1 cm breiter Rand ringsum bleibt.
3. Auf dem großen und kleinen Stoffstück des Rückens auf je einer 30 cm langen Seite einen schmalen doppelten Saum umbügeln und festnähen.
4. Platzieren Sie das große Rückenstück so über dem Kreuzstichstoff, dass die rechten Seiten nach innen und die ungesäumten Kanten aufeinander liegen. Mit Stecknadeln befestigen, dann das kleine Rückenstück ebenso auf der anderen Seite feststecken.
5. Nähen Sie mit der Maschine mit 1 cm Abstand entlang der äußeren Kante. Drehen Sie den Kissenbezug auf rechts und drücken Sie die Ecken mit einem stumpfen Stift oder einer Stricknadel heraus. Vorsichtig bügeln und die Kissenfüllung einziehen.

Grußkarte mit Öffnung

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Schere

Blanko-Karte mit vorgeschchnittener Öffnung

Doppelseitiges Klebeband

Bleistift

Material für Rückseite und Kleber (optional)

1. Öffnen Sie die Blanko-Karte und positionieren Sie die Öffnung mittig über Ihrem fertigen Design. Zeichnen Sie mit einem Bleistift die Innenseite der Öffnung leicht auf Ihr Aida (Sie können auch auf der Rückseite des Aidas arbeiten). Schneiden Sie den Aida-Stoff entsprechend aus und lassen Sie dabei rundherum einen Rand von 1,5 cm frei.
2. Öffnen Sie die Blanko-Karte und kleben Sie die Ränder der Öffnung mit doppelseitigem Klebeband ab. Dann entfernen Sie die Folie auf der Rückseite.
3. Legen Sie Ihr Motiv mit der Vorderseite nach unten auf die Öffnung. Überprüfen Sie die korrekte Positionierung und drücken Sie das Motiv fest auf dem doppelseitigen Klebeband an. Arbeiten Sie von oben nach unten und glätten Sie dabei alle Falten.

Tip

Einige Kartenrohlinge mit Loch enthalten Material, um die Rückseite des fertigen Motivs zu verbergen. Sie können eine Rückseite aus gemustertem Papier aber auch ganz einfach selbst herstellen.

Tip

Hülle für einen Becher

Sie benötigen:

Ihr fertiges Stickmotiv

Nähutensilien (Schere, Maßband, Stecknadeln, Nähgarn, Nähmaschinen oder Nähmaschine)

Unterlegstoff in der nötigen Größe

Kleiner Knopf

Dünnes Gummiband

1. Schneiden Sie Ihr fertiges und gebügeltes Motiv zu einem Rechteck zu. Lassen Sie an der oberen, unteren und kurzen rechten Kante einen Rand von 1 cm und an der linken kurzen Kante einen Rand von 2 cm sowie rundherum eine zusätzliche Nahtzugabe von 1,5 cm stehen. Schneiden Sie dann ein Stück des Hintergrundstoffs in der gleichen Größe zu.
2. Stecken Sie Ihr Motiv und den Hintergrundstoff rechts auf rechts zusammen. Formen Sie das Gummiband zu einer kleinen Schlaufe, legen Sie es mittig zwischen die beiden Stofflagen auf der linken Seite des Motivs (die rechte Seite, wenn es auf rechts gedreht ist) und stecken Sie es fest. Die Schlaufe sollte nach innen zeigen und zwischen dem Stoff eingeklemmt sein, wobei die Enden des Gummibands in die Nahtzugabe ragen.
3. Nähen Sie die Stoffteile zusammen und lassen Sie dabei an der Unterkante eine 5 cm große Lücke zum Wenden. Schneiden Sie die Ecken vorsichtig mit einer Schere ein und drehen Sie sie dann mit einer Stricknadel auf die rechte Seite, um die Ecken vollständig herauszudrücken.
4. Befestigen Sie den Knopf auf halber Höhe und 1 cm von der Kante entfernt auf der linken Seite Ihres Motivs und schließen Sie die Lücke an der Unterkante mit Saumstich. Führen Sie die elastische Schlaufe über den Knopf, um die Hülle um Ihren Becher zu befestigen.



Das bei diesem Projekt verwendete Gummiband sorgt dafür, dass Sie die Hülle an verschiedene Tassen-, Becher- oder Glasgrößen anpassen können.

